

## Projektergebnisblatt

### Was haben wir gemacht (Projekthinhalte)?

Konzeption, Entwicklung, Erprobung und erfolgreiche Einführung eines

- berufsbegleitenden Studium Initiale zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife im MINT-Bereich (Teilprojektleitung: Hochschule Albstadt-Sigmaringen),
- IT-gestützten Anrechnungsmanagementsystems zur Professionalisierung und Standardisierung von Anrechnungsprozessen (Teilprojektleitung: Technische Universität Darmstadt),
- berufsbegleitenden Bachelor-Studiengangs Informatik/IT-Sicherheit (Teilprojektleitung: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
- berufsbegleitenden Zertifikatsprogramms im Bereich IT-Sicherheit mit einem Umfang von 36 Modulen und 100 Mikromodulen zur Weiterbildung interessierter Praktiker/innen (Teilprojektleitung: Hochschule Albstadt-Sigmaringen),
- berufsbegleitenden Masterstudiengangs IT Governance, Risk and Compliance Management (IT-GRC) (Teilprojektleitung: Hochschule Albstadt-Sigmaringen).

Weitere Aktivitäten umfassten das Kooperationsmanagement, die Konzeption eines Skill-Management-Systems, die verbundübergreifende Qualitätssicherung der Studienmaterialien sowie den Aufbau und die Fortentwicklung von Organisationsstrukturen der Weiterbildung an den beteiligten Hochschulen.

Schließlich fand eine umfassende Begleitforschung statt, die in zahlreichen Publikationen veröffentlicht wurde.

### Welchen Beitrag haben wir zu den Wettbewerbszielen geleistet?

Mit allen Teilprojekten wurde ein erheblicher Beitrag zur Steigerung der Durchlässigkeit des Bildungssystems, insbesondere im Bereich Informatik/IT-Sicherheit, geleistet. So können auch Bewerber ohne Abitur, jedoch mit einschlägiger Berufserfahrung zu einem Bachelor- und Masterabschluss gelangen. Das Gesamtprojekt hat insoweit auch für andere Branchen Vorbildfunktion.

Im Bereich IT-Sicherheit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Deckung des dort derzeit und voraussichtlich auch in Zukunft bestehenden, hohen Bedarfs an Fach- und Führungskräften.

### Was sind unsere Projektergebnisse (z. B. Angebote, Strukturen, Kooperationen etc.)?

Hauptergebnisse aller Projektpartner sind die in Kooperation entwickelten, oben angeführten und erfolgreich etablierten Studienangebote sowie deren Implementierung an den betreffenden Hochschulen. Die in diesem Zusammenhang gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf die Anforderungen einer nachhaltigen Implementierung wurden dokumentiert. Das Anrechnungsmanagementsystem, welches den Prozess des lebenslangen Lernens unterstützt, wurde im Masterstudiengang IT-GRC erfolgreich getestet.

### Auf einen Blick:

#### Projekttitel:

Open Competence Center for Cyber Security

#### Beteiligte:

Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Ruhr-Universität Bochum

Hochschule Darmstadt  
Technische Universität Darmstadt

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Hochschule Offenburg  
Universität Passau

Fachhochschule Stralsund

#### Laufzeit:

01.10.2011 - 30.09.2017

#### Projektwebsite:

[www.oc3s.de](http://www.oc3s.de)

#### Kontakt:

Prof. Dr. Michael Bosch  
[boschm@hs-alsig.de](mailto:boschm@hs-alsig.de)

+49 (0) 7571 732-8305

Schließlich wurden zahlreiche Beziehungen zu anderen Hochschulen, Unternehmen, Behörden und Branchenverbänden aufgebaut. Die hieraus resultierenden Empfehlungen werden zum Projektende in einem Leitfaden zur Gestaltung von Kooperationsbeziehungen aufbereitet.

### **Wie stellt sich die wissenschaftliche Weiterbildung an der Hochschule nun dar?**

An allen beteiligten Hochschulen hat sich die wissenschaftliche Weiterbildung im Zuge der Durchführung des Projekts erheblich entwickelt. Der FAU-Studiengang Informatik/IT-Sicherheit ist der erste berufsbegleitende Bachelor-Studiengang an einer bayerischen Universität und hat damit eine wichtige Vorbildfunktion für weitere Projekte dieser Art. Schließlich wurden an allen beteiligten Hochschulen durch die flexible und berufsbegleitende sowie stark online-basierte Ausrichtung der Programme der Zugang und die Absolvierung der Angebote für Weiterbildungs- und Studieninteressierte erleichtert.

### **Welche Aufgaben liegen noch vor uns für eine nachhaltige Implementation (wissenschaftliche und strukturelle Herausforderungen)?**

Die Verstetigungsperspektiven der Angebote sind aufgrund ihrer relativen Alleinstellungsmerkmale, des flexiblen Zugangs und der weitgehend ortsunabhängigen Studierbarkeit hervorragend, dennoch sind Inhalte und Strukturen des Angebots in Anbetracht ihrer dynamischen Entwicklung permanent zu aktualisieren sowie kontinuierlich zu optimieren. Weiterhin muss die Verstetigung der Nachfrage durch ein zielgerichtetes Marketing unterstützt werden.

Schließlich ist die Nachhaltigkeit des etablierten Hochschulverbundes Open C<sup>3</sup>S insbesondere abhängig von der Verfügbarkeit eines Verbundmanagements mit einem Mindestmaß an Personal- und Sachmitteln auch nach Auslaufen der Projektförderung. Der Hochschulverbund muss moderiert, koordiniert und organisiert werden, um die im Verbund produzierten Projektergebnisse einer Verwertung zuzuführen. Zum Erhalt und weiteren Ausbau des Aus- und Fortbildungsverbunds OC<sup>3</sup>S wäre eine über den zeitlichen Horizont des Projekts hinausgehende Unterstützung/Förderung durch das BMBF wünschenswert.

### **Ohne den Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ wäre die wissenschaftliche Weiterbildung...**

*...in ihrem erfolgreichen Auf- und Ausbau sowie in ihrer nachhaltigen Implementierung und Verankerung, insbesondere im Hinblick auf einen übergreifenden Informationsaustausch und die begleitende Forschungsarbeit zu zentralen Fragestellungen, nicht möglich gewesen.*